

Sehr geehrte Eltern,

in Abstimmung mit dem Landeselternbeirat von Hessen wenden wir uns gerne an Sie, um Sie über die landesweite Kampagne „von A-zu-B“ zu informieren, die in nächster Zeit über die Schulen ggf. auch an Ihr Kind/ Ihre Kinder herangetragen wird. Ziel ist es Schüler/innen zu motivieren, sich im Prozess ihrer beruflichen Orientierung stärker als bisher mit der dualen Ausbildung als möglichen Einstieg in das Berufsleben auseinanderzusetzen.

Vor dem Hintergrund einer dominierenden Studiums-Orientierung beobachten wir, dass sich viele Schüler/innen im Rahmen schulischer Orientierungsangebote nicht ernsthaft mit der dualen Ausbildung als berufliche Option beschäftigen und beispielsweise Schulpraktika häufig nur der Pflicht halber absolviert werden. Als eine „Spätfolge“ ziehen Studierende, die aus verschiedenen Gründen überlegen Ihr Studium abzubrechen, die dann sinnvolle Aufnahme einer (verkürzten) Ausbildung aus Unkenntnis gar nicht erst in Erwägung und verlieren so viel Zeit, bis sie eine gute Lösung finden.

Kern der Kampagne ist es deshalb über all die Chancen und Möglichkeiten der dualen Ausbildung zu informieren, und zwar auf Augenhöhe. Schüler/innen schildern in Form kurzer filmischer Reportagen anderen Schüler/innen **ihre** Eindrücke von Ausbildungsberufen, die sie im Rahmen ihrer Schulpraktika gewonnen haben.

Konkret bieten hessenweit 15 Unternehmen Plätze für ein Praktikum an, in dem dann jeweils zwei Schüler/innen (beste Freunde) kurze Videos/Fotos/Kommentare über den Beruf, ihre Aufgaben, das Unternehmen, die Fortbildungsmöglichkeiten etc. aus ihrer Perspektive aufnehmen und posten.

Auf der Kampagnen-Webseite [www.dualeausbildung.de](http://www.dualeausbildung.de) (online Anfang November) wird der gesamte Content gebündelt und neben weiterführenden Links sowie vertiefenden Informationen zur Verfügung gestellt.

Nach diesem – eher spielerischen - Ansatz sprechen nun Gleichaltrige miteinander über das Thema Ausbildung, schildern selbst ihre Erfahrungen und Eindrücke und befassen sich insgesamt etwas offener mit der Thematik Berufsorientierung, als wenn Eltern oder Lehrer dies als wichtig und sinnvoll darstellen.

Interessierte Schüler/innen bewerben sich mit dem besten Freund/der besten Freundin per Video in dem sie mitteilen, weshalb sie eines der 15 Praktika antreten möchten und sich für die „Richtigen“ halten. Nach Prüfung der Genehmigung der Eltern und Bestätigung der Schule, dass dieses Praktikum in ihrem Einzugsgebiet liegt und entsprechend als reguläres Schulpraktikum genehmigt werden kann, wird aus drei vorausgewählten Bewerber-Duos pro Praktikumsplatz das „Gewinner-Duo“ per Online-Voting ermittelt.

Als zusätzlichen Anreiz erhalten alle Praktikant/innen ein Smartphone, mit dem sie täglich aus ihrem Praktikum berichten. Um optimal vorbereitet zu sein, nehmen sie an einem verpflichtenden Workshop teil, in dem neben nützlichen Tipps zur Filmgestaltung und Interviewführung auch ein eingehendes Briefing hinsichtlich Datenschutz, Urheberrechten und Selbstpräsentation im Internet integriert sind. Gerade Letztgenanntes ist uns sehr wichtig. Denn wir möchten die Jugendlichen bei dieser Form sich im Netz zu exponieren nicht auf's Glatteis führen, sondern vor möglichen Gefahren schützen und gemeinsam mit den ebenfalls gebrieften Ansprechpartnern in den Unternehmen zu einem verantwortungsvollen Umgang beitragen.

Die Praktika für diese erste Staffel sollen im Zeitraum Feb. bis Juni 2019 stattfinden. Bei der Begrenzung auf zunächst nur 15 Praktikumsbetriebe für ganz Hessen ist es erwartungsgemäß nicht ganz gelungen, für alle Schüler/innen räumlich überhaupt erreichbare Praktikumsplätze vorzuhalten. Und natürlich ist es nicht jedermanns Sache, sich selbst gerne darzustellen. Vielleicht hilft aber auch das Mitverfolgen der Kampagne, dass sich auch Ihr Kind mit dem Thema Berufsorientierung aktiv beschäftigt oder es bieten sich damit neue Anknüpfungspunkte das Thema in der Familie aufzugreifen.

In anhängendem Kurzkonzert haben wir Links zu Beispielvideos eingebunden, so dass Sie sich bei Bedarf eine genauere Vorstellung darüber verschaffen können, wie die Kampagne laufen könnte.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und bedanke mich an dieser Stelle schon einmal für Ihre Unterstützung!

i. A. Harald Parzinski  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Die Forschungsstelle hat einen neuen Internetauftritt. Besuchen Sie uns unter [www.bwhw-forschung.de](http://www.bwhw-forschung.de).



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.  
Forschungsstelle  
Parkstraße 17  
61231 Bad Nauheim  
Telefon 06032 86958-712

[parzinski.harald@bwhw.de](mailto:parzinski.harald@bwhw.de)

[www.bwhw.de](http://www.bwhw.de)

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001  
Trägerzulassung nach AZAV

Diese Kampagne wird mit Mitteln des HMWEVL und des ESF gefördert und ist u.a. mit den Kammern, der Agentur für Arbeit und dem HKM abgestimmt. Sie wird von der Agentur Schaller & Partner GmbH durchgeführt, von der Forschungsstelle des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e.V. gesteuert und fachlich begleitet vom Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e.V.